

## Spiele-Paket der KJF



Abbildung	Kurzbeschreibung
	<p>Bei Activity geht es darum, Begriffe den Mitspielern in Worten zu umschreiben, sie zeichnerisch darzustellen oder aber sie als Pantomime vorzumachen. Das Ganze geschieht unter Zeitdruck, was die Spannung deutlich erhöht. Zwei Teams treten gegeneinander an, wobei immer einer aus dem Team derjenige ist, der die Aktion ausführen muss – in der Regel geschieht das immer abwechselnd, sodass jeder an die Reihe kommt. Der Rest des Teams versucht die gesuchten Begriffe zu erraten.</p>
	<p>Die Siedler von Catan zählt bereits seit den 90er Jahren zu den beliebtesten Brettspielen überhaupt und ist unter anderem auch in einer neuen aktualisierten Variante erhältlich. Das Spiel eignet sich für die ganze Familie und ist auf Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren geeignet. Mitspielen können drei bis vier Spieler, die sich unterschiedlichen Herausforderungen stellen müssen. Es geht unter anderem darum, Siedlungen anzulegen, Handel zu treiben und zu bauen. Dafür steht ein großes Spielbrett zur Verfügung. Hinzu kommen Spielfiguren, Bausteine und Karten. Für den einfachen Einstieg kann man bei der neuen Version auch eine App nutzen, die einem Spielregeln und mehr erklärt.</p>
	<p>Das Spiel enthält 4 × 12 unterschiedliche Legeteile und 36 Legetafeln. Jeder Spieler erhält eine Tafel, und mit einem Würfel wird ermittelt, welche der sechs Lege-Möglichkeiten auf dieser Tafel zu finden ist. Der Spieler muss nun die vorgegebenen farbig markierten Teile aus seinem Vorrat suchen und mit ihnen die gesuchte unregelmäßige Form auf der Karte füllen. Eine Sanduhr begrenzt die Zeit zum Überlegen und Probieren.</p> <p>Alle, die in der Zeit fertig werden, erhalten einen Edelstein aus dem Beutel. Die beiden Schnellsten erhalten sogar noch einen zusätzlichen Edelstein von der Rundenleiste. Für die nächste Runde werden neue Legetafeln ausgegeben, und es wird wieder gewürfelt.</p> <p>Es gewinnt, wer am Schluss des Spiels die wertvollsten Edelsteine besitzt.</p>

Abbildung	Kurzbeschreibung
	<p>Anders als bei den meisten Spielen, spielen die Teilnehmer hier nicht gegen-, sondern miteinander. Gemeinsam versucht man die geheimen Wörter zu lösen und mit Hilfetafeln zu erraten. Der Name ist dabei Programm, denn während die Spieler reihum jeweils nur einen Hinweis geben dürfen und jeder Hinweis auch nur einmal genannt werden darf, muss der letzte Spieler den gesuchten Begriff erraten. Dafür hat er dann auch nur einen Versuch. Doppelte Begriffe werden außerdem sofort aussortiert. Bei den Hinweisen, die auf eine kleine Tafel geschrieben werden, gilt es außerdem einige Regeln zu beachten. Letztlich gibt es dann einen Stapel mit Plus- und Minuspunkten. Eine dazugehörige Skala, um zu überprüfen, wie gut das Spielergebnis tatsächlich ist, findet sich in der Spielanleitung. Just One ist für drei bis sieben Spieler geeignet und wird ab einem Alter von acht Jahren empfohlen. Die Spieldauer wird mit 20 Minuten angegeben.</p>
	<p>Bei Tabu geht es wie bereits erwähnt darum, dass man einem Begriff seinem Team erklären muss, ohne bestimmte Wörter verwenden zu können. Gespielt wird Tabu meist in 2 Teams mit einer möglichst großen Anzahl an Mitgliedern. Es können aber auch mehr Teams gegründet werden. Dann dauert eine Runde allerdings länger. Richtig Brisanz erhält das Spiel, da die Begriffserklärung unter Zeitdruck geschehen muss, man also nicht unendlich Zeit nach dem Ziehen der Karte hat, um sich eine passende Erläuterung einfallen zu lassen – die Sanduhr läuft gnadenlos. Pro erratenem Begriff gibt es einen Punkt. Karten bzw. Begriffe können auch ausgelassen werden. Wird der Begriff nicht erraten, gibt es einen Punkt Abzug. Es wird abwechselnd geraten. Das Team, das zuerst 50 Punkte erreicht, hat gewonnen.</p>
	<p>Es gibt wohl kaum jemanden, der Kniffel nicht kennt. Der Würfelspaß für die ganze Familie ist immer eine gute Idee, wenn es um die Wahl des Spieles geht. Die Regeln dürften bei diesem Spiel ebenfalls allseits bekannt sein, denn fast jeder hat den Glückswurf, bestehend aus fünf gleichen Zahlen, schon einmal geschafft. Das Spiel aus der „Bring mich mit“-Reihe kommt in einer Metalldose, die klein und handlich ist. Darin befinden sich dann fünf weiße Würfel, ein originaler Kniffelblock sowie eine Spielanleitung. Darüber hinaus liegt ein Würfelbecher aus Plastik bei. Dieser ist in schwarz gehalten und weist eine Oberflächenstruktur auf, die ein Verrutschen des Bechers verhindern soll. Die Spieldauer wird mit 30 Minuten angegeben.</p>
	<p>Ligretto ist ein Kartenspiel für zwei bis vier Spieler (mit mehreren verschiedenfarbigen Paketen bis zwölf Spieler), die versuchen, ihre Karten möglichst schnell auf gemeinsame Stapel in der Mitte abzulegen (je von 1–10 und nach Farbe sortiert). Da alle Spieler gleichzeitig ablegen dürfen, fordert das Spiel Reaktionsgeschwindigkeit.</p>
	<p>Gemeinsam gestalten und bepflanzen die Spieler einen Garten – Plättchen für Plättchen wächst er immer weiter. Es entstehen neue Wege und immer mehr Beete wollen bepflanzt werden. Wer mit Hilfe seiner beiden Gärtnerfiguren deren Lieblingspflanzen am geschicktesten im Garten platziert und die Mehrheit in den meisten Beeten erzielt, gewinnt. Einfache Regeln versprechen: auspacken und sofort loslegen.</p>



Abbildung	Kurzbeschreibung
	<p>Bei diesem Kartenspiel ist Strategie gefragt. Die Spieler versuchen, als erstes den eigenen Kartenstapel loszuwerden. Doch aufgepasst, denn nicht nur der eigene Stapel muss beachtet werden: Die Spieler müssen auch die Karten der Gegner im Auge behalten, um clever ans Ziel zu kommen. Skip-Bo ist ein tolles Kartenspiel für zwei bis sechs Spieler und ab sieben Jahren geeignet.</p>
	<p>Das Prinzip hinter „Die Werwölfe“ ist relativ simpel. Hierbei handelt es sich um ein Spielprinzip, welches dem Spiel „Mafia“ stark ähneln soll. Es geht also um das Täuschen und Belügen anderer Spieler, um sich so einen Vorteil zu verschaffen. Dabei muss eine Gruppe aus Spielern herausfinden, wer die Werwölfe in der Spielgruppe sind, um das eigene Dorf zu retten. Das Spiel endet, sobald alle Werwölfe oder alle Spieler tot und somit aus der Runde ausgeschieden sind. Die übriggebliebene Partei gewinnt die Partie.</p> <p>Zusätzlich enthalten ist die Erweiterung Neumond. Zahlreiche neue Charaktere wie der Heiler, der Alte, der Sündenbock, der Flötenspieler und der Dorfdepp erwarten den Kampf gegen die Werwölfe.</p>
	<p>Die Story Cubes sind das ideale Spiel für die ganze Familie, denn sie bereiten Freude und fördern Kreativität sowie Fantasie der Spieler. Jeder Spieler würfelt zunächst mit den Story Cubes, insgesamt 9 an der Zahl gehören zum Spiel. Nach dem Wurf liegen neun Motive vor einem, aus denen eine Geschichte gemacht werden muss. Der aktive Spieler beginnt daher mit dem Satz „Es war einmal vor langer Zeit ...“. Es ist wichtig, dass alle Bildchen, die gewürfelt werden, in das Märchen bzw. in die Story eingefügt werden. Ist die Geschichte zu Ende, würfelt der nächste Spieler und muss eine eigene Story präsentieren.</p> <p>In dem Paket enthalten ist ein zweiter Satz mit Story Cubes mit 54 Verben, die über Symbole dargestellt werden.</p>
	<p>Jeder Spieler hat vier Karten verdeckt vor sich auf dem Tisch liegen, nur zwei davon darf er sich zu Beginn ansehen. Von da an gibt es nur noch wenige Möglichkeiten, um herauszufinden, was auf der Vorderseite abgebildet ist. Ist es ein dösender Biber mit niedrigem Zahlenwert oder eine fiese Wasserratte mit hohem Wert, die den Bibern zu schaffen macht? Denn diese kleinen grauen Nager sollte man möglichst schnell loswerden. Spezielle Sonderkarten erlauben es, sich während des Spiels die ein oder andere Karte anzusehen oder eine schlechte Karte seinen Mitspielern zuzuschieben.</p> <p>Am Ende einer Spielrunde werden alle Karten aufgedeckt und die Zahlenwerte der Karten notiert. Wer nach mehreren Runden die wenigsten Punkte hat, gewinnt dieses witzige Kartenspiel.</p>
	<p>Eine Pandemie ist auf dem Vormarsch und breitet sich rasend schnell aus. Im Team, das aus zwei oder bis zu vier Spielern besteht, versucht man nun, die Ausbreitung des Virus einzudämmen und die Krankheit letztlich zu besiegen. Ein Glückspiel ist Pandemic dabei nicht, denn jede Entscheidung hat Folgen auf die Entwicklung des Spiels. Die Spieldauer beträgt etwa 45 Minuten, wobei jede Partie auf ein Neues abwechslungsreich ist. Die Spieler reisen hier um die Welt, kümmern sich um die Forschung und sorgen dafür, dass ein Heilmittel gefunden wird. Es handelt sich hier um ein kooperatives Spiel, sodass man im Team spielt und letztlich gemeinsam gewinnt oder den Kampf gegen das Virus verliert.</p>